

# CHISENER INFO



Informationsblatt des Gemeinderates  
und der Gemeindeverwaltung Kiesen

Nr. 44  
Oktober 2007

---

Mitteilungen des Gemeinderates .....	Seite 1
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung .....	Seite 2
Birnel-Aktion 2007 .....	Seite 3
AHV-Zweigstelle Kiesen, Abrechnung 2006 .....	Seite 4
Mütter- und Väterberatung Amt Konolfingen .....	Seite 4
Riverwatch-Gruppe.....	Seite 5
Sperrgutabfuhr.....	Seite 7
Veranstaltungskalender .....	Seite 8

---

## GEMEINDERAT

---

### Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 16. November 2007, 20.00 Uhr, in der Turnhalle statt.

Traktanden:

1. Voranschlag 2008  
Beratung und Genehmigung des Voranschlages
2. Spitex AareGürbetal  
Genehmigung Sitzgemeindevertrag mit der Gemeinde Münsingen
3. Gemeindebibliothek  
Beschlussfassung betreffend Aufhebung/Schliessung der öffentlichen Bibliothek
4. Informationen Gemeinderat  
Orientierungen über laufende Geschäfte
5. Verschiedenes

Die Erläuterungen und Anträge des Gemeinderates werden in einem nächsten Chisener-Info im November erscheinen.

### Sitzplatz Allmendstrasse

Gemeinderat und Baukommission konnten dank dem Entgegenkommen von Frau Elisabeth Kuhn-Geiser als Grundeigentümerin und Herrn Samuel Kuhn-Gysler als Bewirtschafter einen öffentlichen Sitzplatz errichten. Die gepflanzte Eiche wird die Landschaft bereichern und schon bald Schatten spenden für die zwei neuen Sitzbänke. Folgende Firmen und Personen unterstützten den Bau der Anlage mit einem Beitrag:

- Fuhrer AG Gartenbau, Wichtrach
- KAGA Kies AG Aaretal, Uttigen
- Susanne und Heinz Aebersold-Leu, Kiesen

Der Gemeinderat dankt herzlich für diese Beiträge.



Der Sitzplatz wird am Samstag, 20. Oktober 2007 um 11.00 Uhr offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Die Bevölkerung ist zu dieser Einweihung und einem von der Gemeinde Kiesen offerierten Apéro herzlich eingeladen.

### **Zonenplan und Gefahrenkarte**

Die Gefahrenkarte für das Gebiet der Gemeinde Kiesen liegt vor. Die Inhalte dieser Erhebungen müssen nun in einem nächsten Schritt in den Zonenplan übertragen werden. Der Gemeinderat hat das Büro Lohner + Partner, Planung Beratung Architektur GmbH, Thun, mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt. Der Zonenplan mit den Angaben der Gefahrenkarte wird nach erfolgter Anpassung öffentlich aufgelegt.

### **Grüngut-Entsorgung im Chisebach**

Anlässlich von Begehungen wurde festgestellt, dass an verschiedenen Orten Grün- und Gartenabfälle in den Bach geworfen werden. Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass eine solche Entsorgung verboten ist und in Zukunft geahndet wird.

---

## **GEMEINDEVERWALTUNG**

---

### **Reise nach Želiv (Tschechien)**

Eine Reisegruppe aus Kiesen besuchte im September die tschechische Partner-

gemeinde. Die Gäste konnten bei schönstem Herbstwetter ein interessantes und abwechslungsreiches Besuchsprogramm genießen.

Während einem Ausflug in den Mährischen Karst wurden die eindrucksvollen Tropfsteinhöhlen mit einer unterirdischen Bootsfahrt besucht. Die Besichtigung des mächtigen Schlosses Pernštejn gab einen Einblick in Geschichte und Kultur dieser Region.

Die Gemeinde Želiv besteht aus einem Hauptort und mehreren Aussenweilern. Karel Chmel, Bürgermeister und Michael Libl, Vizebürgermeister, stellten diese Dörfer während einem Spaziergang vor und informierten über die Aufgaben und Projekte ihrer Gemeinde.

Ein Ortsverein organisierte an einem Abend einen originellen Märchenwald für Erwachsene. Im stockdunklen Wald tauchten verschiedene abenteuerliche Gestalten und Gespenster auf und unterhielten die Gäste aus Kiesen.

Am letzten Tag des Aufenthalts wurde eine Fahrt nach Prag mit dem Besuch des eindrucklichen Nationalmuseums und einer Schifffahrt auf der Moldau unternommen. Im herbstlichen Sonnenschein kamen die Schönheiten der Hauptstadt der tschechischen Republik wunderbar zur Geltung.

Ein gemütlicher Unterhaltungsabend in Želiv bildete den Abschluss des Besuchsprogramms. Bürgermeister Karel Chmel und Gemeindepräsident Ernst Nussbaum sind bestrebt, die nun bereits seit 15 Jahren bestehende Partnerschaft und die seither entstandenen Freundschaften weiterhin zu pflegen. Die Gäste aus Kiesen bedankten sich für die äusserst grosszügige Gastfreundschaft sowie das vielfältige und informative Programm.

### **Igel und Strassen**

Der Lebensraum unserer Wildtiere ist zerstückelt. Viele Strassen zerschneiden auch die Wohngebiete der Igel und trennen günstige Schlafplätze von bevorzugten Nahrungsgebieten. Auf ihren mehreren hundert Meter langen Streifzügen zur

Nahrungssuche müssen Igel jede Nacht zahlreiche Strassen überqueren. Entgegen alter Vorstellungen verweilen Igel nicht unnötig lange auf einer Strasse. Untersuchungen haben ergeben, dass die Tiere die Fahrbahn zügig und auf dem schnellsten Weg überwinden. Nähert sich ein Auto, versuchen die Stacheltiere der Gefahr so rasch als möglich zu entkommen. Doch sie verharren meist kurz in der Bewegung, um sich zu orientieren. Beim schnell rollenden Verkehr ist diese Orientierungsphase oft schon tödlich. Einzig eine angepasste Geschwindigkeit und Rücksichtnahme erlauben den Igeln eine rechtzeitige Flucht.

Igel haben keine bestimmten Wechsel und sind während der ganzen Nacht aktiv. Im Siedlungsraum und in der Nähe von Waldrändern und Hecken ist überall damit zu rechnen, dass sie eine Strasse überqueren. Deshalb sollten Autolenker und Autolenkerinnen in diesen Gebieten das Tempo soweit verringern, dass sie die kleinen Nachtwanderer erkennen und ihnen ausweichen können.

[www.pro-igel.ch](http://www.pro-igel.ch)

## Birnel

Jetzt von der BIRNEL-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

<b>Dispenser à 250 g</b>	<b>= Fr. 3.50</b>
<b>Glas à 1.0 kg</b>	<b>= Fr. 8.50</b>
<b>Kessel à 5.0 kg</b>	<b>= Fr. 40.00</b>
<b>Kessel à 12.5 kg</b>	<b>= Fr. 95.00</b>

Der Dispenser ist wieder auffüllbar.

Ein Kilo BIRNEL enthält Nährstoffe von ca. 10 kg sonnengereiften Mostbirnen. Der reine eingedickte Saft nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel. BIRNEL ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu „Gschwelli“, Pudding, Griess, Reisbrei, usw. und kann als Zuckerersatz zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden.

Bestellungen nimmt die Gemeindeverwaltung Kiesen bis Ende November 2007 entgegen.



### Bestellung für BIRNEL

..... Dispenser à 250 g zu Fr. 3.50

..... Glas à 1 Kg zu Fr. 8.50

..... Kessel à 5 Kg zu Fr. 40.00

..... Kessel à 12,5 Kg zu Fr. 95.00

Unterschrift:

.....

Name, Vorname, Adresse, Telefon:

.....

.....

.....

## AHV-ZWEIGSTELLE

### Abrechnung 2006

#### Beiträge/Einnahmen

AHV/IV/EO/AIV	Fr.	566'986.20
Beiträge Kinderzulagen	"	106'857.50
Verwaltungskosten	"	<u>17'921.35</u>
Total	Fr.	691'765.05

#### Auszahlungen/Leistungen

Renten AHV/IV	Fr.	1'481'989.00
Ergänzungsleistungen	"	175'005.00
Erwerbsausfall EO	"	17'094.00
Kinderzulagen	"	<u>172'023.00</u>
	Fr.	1'846'111.00

**mvb** | mütter- und väterberatung  
Amt Konolfingen

Erlenauweg 8 - 3110 Münsingen – Tel 031  
721 86 82 – [info@mvberatung.ch](mailto:info@mvberatung.ch) -  
[www.mvberatung.ch](http://www.mvberatung.ch)



Die Mütter- und Väterberatung ist ein freiwilliger unentgeltlicher Beratungsdienst. Das Angebot richtet sich an Mütter und Väter, an Adoptiv-, Pflege- und Tageseltern sowie an

weitere Betreuungspersonen von Neugeborenen und Kleinkindern bis fünf Jahren.

Auf 31. März 2007 wurde unsere langjährige Beraterin, Ida Werfeli, pensioniert. Als Nachfolgerin hat am 1. März 2007 Frau Christine Berger ihre Tätigkeit in Kiesen aufgenommen. Die Gemeinden Oberdiessbach, Oppligen, Herbligen, Brenzikofen, Häutligen und Wichtrach gehören ebenfalls in ihr Tätigkeitsgebiet. Das Arbeitspensum beträgt 30 %.

Christine Berger stellt sich vor:

„Ich bin verheiratet und wohne in Herrenschwanden bei Bern. Wir haben einen 6-jährigen Sohn, er besucht die zweite Kindergartenklasse. - Freud und Leid des Elternseins sind für mich keine Fremdwörter; ich kenne die tagtäglichen Herausforderungen. Als gelernte Kinderkrankenschwester (Abschluss 1989 in Bern) war ich stets berufstätig. Ich habe bereits in der Stadt Bern während 8 Jahren in der Mütter- und Väterberatung gearbeitet. In dieser Zeit habe ich auch das höhere Fachdiplom Mütter- und Väterberatung während zweier Jahre berufsbegleitend absolviert. In den letzten drei Jahren war ich in meiner Wohngemeinde im Tageselternverein als Vermittlerin für Tageskinder zuständig. Meine Interessen sind vielseitig. Regelmässig besuche ich Weiterbildungen, was mir erlaubt, die Eltern/Betreuenden kompetent zu begleiten und zu beraten.“

Mangels zweitem Beratungs/Warteraumes in Kiesen (Auflage Kanton) und im Zuge einer Optimierung des Beratungsangebotes wurde die Beratung in Ihrem Einzugsgebiet zentralisiert. Alle Eltern und Betreuungspersonen aus den Gemeinden Kiesen, Oppligen, Herbligen und Brenzikofen werden neu wie folgt betreut:

**Oppligen, Gemeindehaus, Dachstock:  
In der Regel jeden 1. + 3. Dienstag-  
nachmittag von 15.30 – 17.30 – nur auf  
Vor Anmeldung.**

Auf der Internetseite [www.mvberatung.ch](http://www.mvberatung.ch) finden Sie immer aktuell die Beratungsdaten in den Gemeinden, die Kontaktadressen und Telefonzeiten; auch über Angebote wie Vorträge, Kurse, weitere Veranstaltungen informiert unsere Internetseite. Es wird empfohlen, die Homepage regelmässig vor Beratungen anzuschauen. Wenn Eltern oder Betreuenden ein Beratungstag in einer anderen Gemeinde gelegener kommt, organisiert

Christine Berger den Wechsel unbürokratisch und rasch.

Voranmeldungen - Organisation

Es gibt verschiedene Möglichkeiten einen Termin zu vereinbaren:

- Termine werden von Beratung zu Beratung vereinbart.
- Telefonisch ist Christine Berger immer am Montag zwischen 08.00 und 09.00 Uhr erreichbar unter 031 721 86 82. Von Dienstag- bis Freitagvormittag von

08.00 bis 10.00 Uhr kann ebenfalls ein Termin mit einer weiteren Beraterin vereinbart werden.

- Gerne können Termine auch per Mail vereinbart werden:  
christine.berger@mvberatung.ch.

Christine Berger freut sich Sie kennen zu lernen und Sie auf Ihrem Weg zu begleiten.

---

## Riverwatch

### Wir beobachten den Fluss und den Bach mit seinen Uferpartien

Im Sommer 2005 initiierte der WWF Schweiz das Projekt Riverwatch mit dem Ziel, die Schweizer Fliessgewässer wieder naturnaher werden zu lassen (z. Zeit gilt nur ein gutes Drittel als naturnah). Ein Netzwerk von freiwilligen FlussbeobachterInnen wurde zu diesem Zweck aufgebaut. Regelmässig entlang den Gewässern unterwegs, begannen wir uns näher mit dem Thema Revitalisierung<sup>1</sup> zu befassen. Anschliessend an eine Weiterbildung

- ermittelten wir mit je einem Flusstest die gegenwärtige strukturelle Eignung als Lebensraum (Ökomorphologie) von 3 Flussabschnitten der Aare, der Rotache und der Chise (Bachverlauf, Wasserdurchlauf, Uferbeschaffenheit, bauliche Massnahmen, etc.)
- beurteilten wir die biologische Gewässergüte (was lebt im und am Fluss)
- meldeten wir unsere Beobachtungen dem WWF, Projekt Riverwatch

An Exkursionen wurden wir durch Fachpersonen über geplante oder bereits teilweise umgesetzte Revitalisierungen informiert und konnten uns mit anderen RiverwatcherInnen austauschen.

Sensibilisiert durch das Projekt, stellten wir im Verlauf des Frühlings/Sommers 06 fest, dass auch an „unseren“ Gewässern invasive Neophyten<sup>2</sup> zum Teil in grossem Ausmass vorkommen. Konkret sind dies:

- der Sommerflieder
- der Riesenbärenklau
- die spät blühende / kanadische Goldrute
- das drüsige Springkraut
- der Japanische Staudenknöterich

Dem an der Rotache extrem vorkommenden Japanischen Staudenknöterich wollten wir zu Leibe rücken. Nach Erfassen und Dokumentieren der diversen Standorte an der Rotache führten wir im Mai 2007 eine erste Eliminierung durch. Einige freiwillige Personen unterstützten uns tatkräftig bei dieser aufwändigen Arbeit, die – gemäss Experten - äusserst sorgfältig ausgeführt werden muss, da sonst mehr Schaden als Nutzen ange-

richtet wird. In Zusammenarbeit mit Gemeinderat Hansruedi Zaugg wurden die Pflanzen fachgerecht entsorgt, d. h. der Kehrrichtverbrennung zugeführt.

Unser oberstes Ziel ist das Verhindern der weiteren Ausbreitung dieser invasiven Neophyte, weshalb wir regelmässig die Standorte überprüfen und nachgewachsene Pflanzen erneut eliminieren.

Für Frühling 2008 planen wir, eine grössere Aktion durchzuführen und werden zu gegebener Zeit weiter informieren und um Unterstützung bitten.

Auch in Bezug auf Hochwasserschutz geschieht momentan einiges. Besuchen Sie im Netz die Seite [www.aarewasser.ch](http://www.aarewasser.ch)

<sup>1</sup> **Revitalisierung** heisst, einzelne Elemente eines natürlichen Flusses werden wieder hergestellt. Es wird versucht, dem Fluss wenig Raum zur verbesserten Dynamik und eine bescheidene Überflutungsfläche zurückzugeben.

<sup>2</sup> **Neophyten** sind Pflanzen, die ihren Ursprung in anderen Kontinenten haben und nach der Entdeckung Amerikas absichtlich als Zier- oder Nutzpflanzen für unsere Gärten und Parks oder zufällig als Begleiter von anderen Gütern eingeführt wurden. Die hier aufgeführten Neophyten sind alle auf der Schwarzen Liste, d. h. es sind Pflanzen, die leicht verwildern, sich äusserst effizient ausbreiten, naturschützerische, gesundheitliche und/oder wirtschaftliche Schäden verursachen und sehr schwer zu bekämpfen sind.

Interessante und sehr aussagekräftige Infos erhalten Sie auch über folgende Links:

- [www.cps-skew.ch/deutsch/info\\_invasive\\_pflanzen.htm](http://www.cps-skew.ch/deutsch/info_invasive_pflanzen.htm)  
Homepage der Schweiz. Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen
- Naturschutzinspektorat des Kantons Bern  
<http://www.vol.be.ch/lanat/natur/neo.html>
- Neophyten  
[http://www.biosicherheit.zh.ch/internet/bd/awel/awb/bs/de/sbs\\_wissenswertes2/neophyten.html](http://www.biosicherheit.zh.ch/internet/bd/awel/awb/bs/de/sbs_wissenswertes2/neophyten.html)
- Homepage des BAFU: mit rechtlichen Grundlagen und Wissenswertem  
Invasive Organismen  
[http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/de/fachgebiete/pflanzentiere/invasive\\_organismen/index.html](http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/de/fachgebiete/pflanzentiere/invasive_organismen/index.html)

Riverwatch-Gruppe

Kathrin Moser-Weber, Regula Bachmann, Monika Stöckli

---



## EINWOHNERGEMEINDE KIESEN

### Sperrgutabfuhr

Mittwoch, 24. Oktober 2007



- Was**
- grössere Nichtmetall-Gegenstände wie Möbel, Matratzen, Kunststoffobjekte etc.
  - grössere leere Gebinde wie Fässer, Kessel, Kisten und dergleichen

**Das Höchstgewicht pro Gegenstand beträgt 30 kg**

- Wann** **Mittwoch, 24. Oktober 2007**  
⇒ Das Sperrgut ist bis um 08.00 Uhr bereitzustellen

- Wo** An den üblichen Kehrachtsammelplätzen

- Wie** ⇒ **mit Gebührenmarke.** An jedes Sperrgutstück ist eine grüne Gebührenmarke zu Fr. 5.80 gut sichtbar anzubringen.

Das Sperrgut ist derart bereitzustellen, dass weder der Verkehr behindert noch die Abnahme erschwert wird (bündeln, Vermeidung von Verletzungsgefahren).

- Was nicht**
- Metall-Gegenstände wie Bettgestelle, Fahrräder etc.
  - Kühlschränke
  - Gartenabraum etc.

- Fragen** • Auskunft erhalten Sie bei Wegmeister Ulrich Kernen, 079 603 86 21

---

### "Häckseldienst"

Beim Hartplatz hinter dem Schulhaus befindet sich eine Sammelstelle für das zu häckselnde Material. Von dieser Entsorgungsmöglichkeit wird erfreulicherweise rege Gebrauch gemacht. Leider wird immer wieder Material deponiert, das sich nicht zum Häckseln eignet. Dies verursacht vermehrten Sortieraufwand und vermindert die Qualität der Holzschnitzel.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie nur holzigen Gartenabraum (Ast- und Zweigmateral, kein Grüngut wie Laub, Schilf, Thuja-Schnitt etc.) bei der Sammelstelle geordnet deponieren:

- am besten in natürlicher Länge (mind. jedoch ca. 50 cm lang)
- max. 20 cm dick
- **ohne Wurzeln, Steine, Schnüre, Drähte etc.**

## Veranstaltungskalender

Sonntag, 21. Oktober 2007	National- und Ständeratswahlen
Samstag, 27. Oktober 2007	Gemischter Chor Kiesen: Konzert 20.00 Uhr, Turnhalle Kiesen
Freitag, 16. November 2007	Einwohnergemeinde Kiesen: Gemeindeversammlung
März/April 2008	Riverwatch-Gruppe: Eliminierung des Japanischen Staudenknöterichs an der Rotache – Wir bitten um Unterstützung!
Samstag, 8. März 2008	Verein Kinderatelier: Kaspertheater Dr Wassermat Pfludinass, 14.30 Uhr, Turnhalle Kiesen

### Aus dem Tätigkeitsprogramm des Kinderateliers Kiesen

**17. November 2007, Gemeindesaal Jaberg, 09.00 – 12.00 Uhr**

#### **Faszinierende Welt der Düfte**

Dieser Kurs gibt Ihnen eine Einführung über ätherische Öle, deren Handhabung und Wirkung auf Körper und Seele. Erfahren Sie die Faszination einzelner Düfte ganz persönlich indem Sie ein Duschgel oder Massageöl selber mischen und beim praktischen Üben die wohltuende Wirkung spüren.

Leitung: Frau Verena Bendit, Gesundheitsfachfrau

Anmeldung und Info: C. Sudholz, 031 781 34 14 (Anmeldeschluss 1. November 2007)

#### **Filzen in den Novemberferien**

Kurs 1, Montag, 19. November, 14.00 – 17.00 Uhr, Alter ab 8 Jahren

Kurs 2, Mittwoch, 21. November, 14.00 – 16.00 Uhr, Alter 4 bis 7 Jahre

Ort: Spielgruppe Strubelimutz, Mattenweg 2, Kiesen

Kursleiterin: Frau Hanna Hadorn, Professoreistrasse 11A, Kiesen, 031 782 10 00

Anmeldeschluss: 14. November 2007 (Platzzahl beschränkt)

#### **Juhui dr Samichlous chunnt!**

Es wird gemunkelt, dass sich am 6. Dezember 2007 um 18.00 Uhr der Samichlous im Wald von Kiesen aufhält!

Wer möchte dem Chlous und seinen Begleitern begegnen?

Bitte meldet euch bis am Freitag, 30. November 2007 im Chlousebüro beim Kinderatelier an, damit der Chlous für jedes Kind ein Säckli vorbereiten kann. Für den Anlass und das Chlousesäckli wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 12.00 pro Kind erhoben.

Öffnungszeiten Chlousebüro, Kinderatelier, Mattenweg 2, Kiesen

Dienstag, 27. November 2007, bis und mit Freitag, 30. November 2007, jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr